Einladung zum Abonnement

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **3 (1856)**

Heft 25

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abonnem.-Preis:
Halbjährlich Fr. 2. 20.
Vierteljährl. „ 1. 20.
Franko d. d. Schweiz.

Nr. 25.

Einrük.-Gebühr:
Die Zeile 10 Rappen.
Wiederhol. 5 „
Sendungen franko!

Bernisches Volks-Schulblatt.

20. Juni. Dritter Jahrgang. 1856.

Bei der Redakzion kann jederzeit auf das Volksschulblatt abonnirt werden. — Die Jahrgänge 1854 und 1855 werden zusammen um Fr. 4 erlassen.

Einladung zum Abonnement.

Auf 1. Juli nächsthin wird für das „Bernische Volksschulblatt" ein neues Abonnement eröffnet zu Fr. 2 per Halbjahr und Fr. 1 per Quartal, franko durch die ganze Schweiz.

Troz dem, das in lezter Zeit eine ganze Menge neuer Schulblätter ins Dasein getreten sind, hat die Theilnahme am „Bern. Volksschulblatt" nicht wesentlich gelitten.

Das Blatt besteht und existirt durch sich selbst — ist also selbständig und fristet sein Dasein weder durch „milde Gaben" noch durch hohe oder niedere Protekzion; darum kann es auch selbständig wirken, frei und wahr die Interessen der Schule und Lehrer vertreten und unbehindert nach dem trachten, was das Wohl des Volkes in wahren Treuen stüzt und fördert.

Das Blatt ist ein christliches Blatt — wenn es auch nicht stets über die andere Zeile eine Bibelstelle zitirt oder mit salbungsvollen Frasen sich breit macht: so weiß es doch seine Sache in dem gegründet, dessen Reich ja nicht in Worten besteht, sondern in Kraft. —

Vom 1. Juli an hat das „Volksschulblatt" in jedem Amtsbezirk des Kantons seine ständigen Korrespondenten, und ist dadurch in Stand gesezt, mehr und bestimmter noch als bisher die Lösung seiner Aufgabe konsequent zu erringen.

Zu erneuter zahlreicher Theilnahme *) ladet ergebenst ein

Die Redakzion.

*) Wir bringen hiebei in Erinnerung, daß das Schulblatt allmonatlich ein „Preisräthsel" bringt mit je einem oder mehrern Preisen, die oft im